

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM S.I.CLER AN LEADER CLIÄRREF-VEINEN

parcours

APRIL 2008 N°10

700 JOR VEINEN

**Mit Sonderbeilage
agend'our**

**NEUE LEADER-STRATEGIE
2007-2013**



**ENERGIE
VOM ACKER**



WAKE UP CALL





VIELE GRÜNDE ZUM FEIERN...

... 700 Jor Veinen. Wir stellen das Festprogramm sowie Wissenswertes über die Stadtgeschichte vor. Aber noch weitere Jubiläen stehen an: Das "Ensemble de la Chapelle Saint-Marc" begeht sein 10-jähriges Jubiläum mit einem besonderen Konzertprogramm. Die 'Weller Pompjeeën' feiern ihre 100 u.a. mit einer Ausstellung im SEO-Besucherstollen. Und in eigener Sache: *parcours* erscheint bereits zum 10ten Mal!

Die LEADER-Initiative begibt sich in der Region Clerf-Vianden mit einer neuen Strategie in die bereits dritte Phase. Die drei Handlungsschwerpunkte lauten: 'Zesummen lieuwen', 'Zukunft schafen' und 'Ierfschaft fleegen'.

parcours Nr. 10 beginnt mit zwei neuen Rubriken: 'Jardins ...à suivre' und 'Energieeffizienz'. Energiepflanzen sind auch das Thema der Rubrik der Landwirtschaftsberatungsstelle des Naturpark Our.

EUROPE *DIRECT* stellt das Projekt 'Lokaler Botschafter' der Gemeinde Kiischpelt zur Förderung der Integration ausländischer Mitbürger vor. Außerdem berichten wir über Naturschutzprojekte, die Firma MSD Construction und bieten die gewohnten Rubriken Rezept, Agenda, Lesetipps und Angebote für die jüngere Generation.

Die Beilage 'agend'our' mit einem vielseitigen Frühjahrs- und Sommer-Erlebnisangebot lädt dazu ein, die Region aktiv zu entdecken.

Wir wünschen einen erlebnisreichen Frühjahrsbeginn und unterhaltsame Lektüre!

Das Redaktionsteam

Herausgeber

Naturpark Our, 2, Kierchestrooss
L-9753 Heinerscheid, Tel.: +352 90 81 88-35
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
S.I.CLER, LEADER Clerf-Vianden

Layout www.cropmark.lu

Druck Imprimerie Buck

Auflage 11.000 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Arche Noah, Atelier Pogo, Raymond Clement, Rudi Dujardin, EUROPE *DIRECT* Munshausen, Davide Guglielmo (Italy), Thierry Helminger, Jugendtreff asbl, Landakademie, LEADER-Büro Munshausen, MSD Construction SA, Joëlle Mathias, Naturpark Our, Nortic, Emin Ozkan (Turkey), Photoclub Veianen, Charles Reckinger, Rol Schleich, Gérard Schmidt, SEO Vianden, S.I.CLER, SIVOUR/Projet GIS, Weller Pompjeeën



Edito

Sommaire



Regioun+Leit

- 4 Mit Brief und Siegel – Vianden feiert 700 Jahre Freiheitsbrief
- 10 LEADER – Wir wollen den Menschen in den Mittelpunkt stellen
- 19 Kleine Mäuse per Klick zum eigenen SchreibwortSchatz
- 23 Fotowettbewerb 'Cultures on my street'
- 23 Kochen wie Tim Mälzer

Erliewen+Genéissen

- 14 Jardins ...à suivre – Gartensalat, Gemüse des Jahres 2007/2008
- 18 Rezept aus der Region
- 20 Ensemble de la Chapelle Saint-Marc feiert Geburtstag

Betriber+Produkter

- 8 MSD Construction – Aus Ideen werden Projekte!
- 12 Energie vom Acker

Ëmwelt+Natur

- 15 Wake Up Call – Weckruf 2008
- 15 Energieeffizienz
- 22 LIFE Natur-Projekt 'Fischotter'

Praktesch+Aktuell

- 16 Weller Pompjeeën feiern ihre 100
- 16 Norbi's Lesetipps
- 17 EUROPE DIRECT: Lokale Botschafter fördern Integration
- 21 Agenda



Mit Brief und Siegel Vianden feiert 700 Jahre Freiheitsbrief



1308, genauer gesagt am 23. November 1308, unterzeichnete Graf Philipp von Vianden den Freiheitsbrief und überreichte ihn an die Stadtbewohner von Vianden. Ein Brief, der Rechte und auch Pflichten beinhaltete. Die Viandener Bürger durften sich fortan selbst verwalten, ein Handwerk ausüben, und Handel betreiben. Der Graf besiegelte mit dem Brief seinen Eid, die Freiheit der Bürger auf ewig zu achten. Innerhalb der Stadtmauern entstand somit die Keimzelle für die ersten garantierten Freiheiten, welche nachfolgend zur Abschaffung der Leibeigenschaft führten und Fundament für das Vianden legte, wie wir es heute kennen.

Anlässlich der umfassenden Geburtstagsfeierlichkeiten haben die Gemeindeverantwortlichen die "Commission 2008" gegründet. Seit zwei Jahren wird "nach Rezept" ein umfangreiches, vielfältiges und vor allem buntes Programm geplant: Auf der Basis von Bewährtem und Nachhaltigem geht es in Zusammenarbeit mit den Gemeindevätern, den regionalen Verbänden und Vereinen um den gezielten Ausbau der überregional bekannten, lokalen und bestehenden Infrastruktur, gewürzt wird diese Basis mit einer Note frischer Ideen, gesalzt mit neuen Projekten und gepfeffert mit Körnern der Extraklasse.

"Die Bürger, Einheimische wie Zuwanderer, stehen im Mittelpunkt der Feierlichkeiten", erklärt die Bürgermeisterin Gaby Frantzen-Heger das Konzept. "Unser Ziel ist es, die historische Vergangenheit der Stadt Vianden hervorzuheben, die Integration der Einwanderer zu verbessern, Vianden zu zeigen, wie es sich heute darstellt, und auch seine Zukunft zu umreißen". Kein Wunder, dass bei dieser Rezeptur und Zielsetzung ein wahres Feuerwerk aus Konzerten, Ausstellungen und Festen entstanden ist (siehe Kasten).



FEUERWERK AUS FEIERLICHKEITEN

Auftakt zum Festprogramm bildete bereits im Januar ein Galakonzert der "Veiner Stadtmusik". Sie läuteten damit auch die Feiern zum 30jährigen Bestehen der "Amis du Château de Vianden" ein.

Am 12. April zeigen die Viandener Schulkinder in Bildern der Ausstellung "Mir s'en 700" entlang des Our-Ufers, wie sie sich Vianden im Mittelalter vorstellen. Am Samstag, den 26. April, wird Vianden zum Mittelpunkt beim großen Télévie-Tag.

In der Woche vom 8. bis zum 15. Mai geht es um Partnerschaften innerhalb Europas, d.h. die Partnerstädte Huy (B), Compiègne (F) und Ribeira da Pena (P). Letztere Partnerschaft wird in diesem Rahmen endgültig und offiziell besiegelt.

Einer der Höhepunkte ist am Vorabend des Nationalfeiertags geplant. In Anwesenheit des Großherzoglichen Paares steht am 22. Juni die Eröffnung der Ausstellung zur "Veiner Geschichte" an. Ein Fackelzug und das geplante Volksfest sorgen darüber hinaus für vorgezogene Festtagsstimmung.

Wer Musik, Tanz, Skulptur und Theater mag, sollte sich den 28. Juni vormerken. Dann organisiert die Viandener Künstlerin Marie-Josée Kerschen das Spektakel "Les soubresauts du diable" im Kulturzentrum Larei.



"KALEENER"

Damit bei den vielen Programmpunkten der Überblick nicht verloren geht, gibt es für 2008 einen ganz besonderen "Kaleener". Auf 12 Monatsseiten im A3-Format finden sich Veranstaltungen, Feiertage, Ferien und praktische Informationen auf einen Blick. Jede Seite ist mit zur Jahreszeit passenden "inédites" Fotos des Viandener Photoclubs gestaltet. Auf den Rückseiten werden zudem 12 Highlights der Viandener Geschichte (d/f) behandelt. Erhältlich ist der "Kaleener" für 6€ im Tourist-Info-Büro Vianden.



Die Sommermonate stehen dann ganz im Zeichen des Mittelalters: die Vereinigung Milites Viennensis organisiert im Juni offizielle Einladungsrounds in die 5 Unterzeichner-Städte Brandenburg, Bourscheid, Neuerburg, Schönecken und Prüm und vom 6.-7. September ein Ritterturnier. In den ersten Augustwochen wird die Stadt und besonders das Schloss durch das traditionelle Mittelalterfestival mit historischem Umzug am 9. August und dem Abschluss-Event 'Sound&Light' am 16. August geprägt sein.

Am 27. Juli lädt die 'Stadtmusik' zum Volksfest 'Veinen Voll Musik' ein: Musik in allen Ecken der Stadt und Auftritt der Dompiraten am Abend.

Ein weiterer Höhepunkt darf zum 700. Geburtstag, also am 23. November, erwartet werden. Der Historiker Michel Margue hält aus gegebenem Anlass auf dem Schloss einen Festvortrag über die Geschichte der Viandener Stadtrechte. Wie in einem Zeitsprung blicken Besucher dann nochmals zurück in die bewegte Vergangenheit der Stadt bis hin zu den Wurzeln im Mittelalter.



ZUR BEWEGTEN GESCHICHTE

Damals, also mit Erhalt des Freiheitsbriefs, wurde Vianden zu einer mittelalterlichen Hauptstadt und damit zum politischen Zentrum. Die Grafschaft Vianden umfasste zu dieser Zeit 136 Dörfer und stand mit seiner geografischen Fläche bis Prüm und Bitburg dem heutigen Luxemburg in nichts nach. Die befestigte Stadt lag zu den Füßen der Burgruine, von der sie geschützt und beherrscht wurde. 24 halbkreisförmige Türme und 5 Pforten markierten entlang der Ringmauer die Stadtgrenze. Weil sie den neuzeitlichen Verkehr aufhielten, fielen sie bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Abrisskommandos zum Opfer.

Während des 15. Jahrhunderts wohnten rund 3.000 Einwohner in Vianden. Damit war sie die dritte Stadt des Landes und verdankte ihren Wohlstand dem Talent der Künstler und dem Können der Handwerker, die in sieben Zünften zusammengeschlossen waren: Gerber, Tuchmacher, Küfer, Maurer, Schneider, Schlosser und Goldschmiede. Letztere schufen eine beeindruckende Zahl von weltlichen und religiösen Kunstwerken, die über den ganzen Raum der Ardennen und der Eifel verbreitet sind.

Die sieben Zünfte hatten das Recht, eigene Maße für Flüssigkeiten, Getreide, Gewichte und Ellenwaren zu gebrauchen. Ein Kuriosum am Rande... das Viandener "Ohm" (158 l) entspricht ziemlich genau einem Barrel (159 l) und das "Fouss" der Länge eines DIN A4 Blattes (weitere Viandener Maße finden Sie auf www.vianden2008.org).



VIANDEN HEUTE

Heute präsentiert sich Vianden als attraktives Touristenziel mit vielfältigem, kulturellem Angebot. Dabei spielt die Tradition und vor allem die der Handwerkskunst bis in die Gegenwart eine bedeutende Rolle:

Zu den Highlights gehört sicherlich im August das alljährliche Mittelalterfestival auf der Burg. Treue zu alten Gebräuchen und Traditionen beweisen die Viandener auch im Herbst: Dann stehen die Volksfeste der "guten alten Tage" an, der "Nössmoort" und das Martinsfeuer, "Miertschen" genannt. Beim Nussmarkt Anfang Oktober verkaufen die Stadtbevölkerer die Ernte der zahlreichen Nussbäume der Umgebung sowie allerhand Nuss-Produkte. Und als einzige Ortschaft in Luxemburg brennt im November in Vianden noch jedes Jahr das Martinsfeuer.

Ebenso einzigartig ist der "Jaudes", ein bändergeschmückter Judasbaum, zu dessen Anlass die Kinder am Karfreitag Schlehdornsträucher durch Vianden tragen. Und dann gibt es da noch die "Fuasicht" (Fastnacht) im Rahmen der traditionsreichen Feierlichkeiten, zu denen die Viandener alljährlich ihrer schalkhaften Natur freien Lauf lassen, die einst den berühmten Besucher Victor Hugo so beeindruckt hat.



Aber nicht nur langjährige Traditionen prägen das heutige Bild der Stadt. Seit 2002 organisieren die Kult'Oureilen und der Naturpark Our beispielsweise das beliebte Bücherfest (www.cite-litteraire.lu), die neue Künstlerwerkstatt "Atelier Pogo" (*parcours* Nr. 5) und das umgestaltete Ancien Cinéma (*parcours* Nr. 9) verändern das Stadtbild und sorgen für frischen Wind und neue Akzente.

Aber manche Eigenarten halten sich dennoch hartnäckig: Durch die frühe Abgrenzung mit der Ringmauer und wegen der umliegenden Berge haben die Viandener bis heute eine gewisse Eigenart in der Sprache, dem Brauchtum sowie in ihrem Humor entwickelt. Sie sind schalkhafte, lustige und vor allem kunstfertige Zeitgenossen, die gerne feiern und ihr Können unter Beweis stellen. So dürfen wir uns auf ein kunstvolles, buntes und anregendes Feuerwerk aus Feierlichkeiten freuen – 2008 eben im Zeichen von einem Brief mit Siegel!

Weitere Informationen:
www.vianden2008.org
www.tourist-info-vianden.org



VERANSTALTUNGSKALENDER "700 JOOR VEINEN"

12.4.	Einweihung der Ausstellung "Mir sen 700" mit bemalten Fahnen der Schulkinder aus Vianden, Ourpromenade
8.-12.5.	Jugendtreffen aus den 4 Partnerstädten Vianden, Ribeira de Pena, Huy und Compiègne
24.5.-8.6.	Viandener Künstler "en concertation" , Konzerte, Events, Ausstellungen mit Vernissage am 24.5. und Konzert im "Ancien Cinema" und Abschlusskonzert am 8.6.
15.6.	Turnier "700 Minuten Football" , FC Orania
22.6.	Vorabend des Nationalfeiertags in Präsenz des Großherzoglichen Paares, Fest der Freundschaft, Vernissage der Ausstellung "Veiner Geschichte", Stadthaus
28.6.	Première "Les soubresauts du diable" , Larei, Teatro Vivace
27.7.	"Veinen Voll Musik" , Micuit's Summerevent, Ourlaaf, 700 Ball-Our-Race FCO, Konzert Spectrum BB and the Blue Shack's
6.-7.9.	Tournois des Chevaliers, Milites Viennenses , Aalen Terrain
4.-5.10	Concert spirituel - Les Trinitaires à Vianden "Veiner Gesank" Trinitarierkirche
15.-30.11.	Ausstellung "Veiner Goldschmattskunst" , Schloss Vianden
23.11.	Akademische Festsitzung "700 Joor Stadtrechter" , Schloss Vianden, Salle Vic. Abens
30.11.	Abschlusskonzert der "Musique militaire de l'Armée luxembourgeoise" , Schloss Vianden
13.12.	Musik-Show "700 Jor Veinen" , Veiner Stadtmusik, Larei

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vianden2008.org





MSD Construction begleitet Bauvorhaben für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft und setzt Ihre Träume individuell, kompetent und zuverlässig um. Mit anderen Worten:

Aus Ideen werden Projekte!

Erfahrene und versierte Industriebauspezialisten bilden das Team von MSD Construction, der Baufirma, die seit über zehn Jahren in Troisdorf für Sie da ist. Das Unternehmen hat sich in der Firmenphilosophie die Umsetzung von Kundenwünschen zum Ziel gesetzt: "Aus Ideen werden Projekte!". Entsprechend vielfältig präsentiert sich der Blick hinter die Kulissen: Die Angebotspalette reicht vom hausinternen Planungsbüro mit persönlicher Beratung, über die Projektentwicklung zum individuellen Zuschnitt nach Wunsch. Selbstverständlich begleitet MSD Construction Sie auch bei der Grundstücksbesichtigung, sorgt für termingerechte Lieferungen, für die Installation vor Ort sowie für die Bauüberwachung und -betreuung bis zur schlüsselfertigen Übergabe.

Praktisch und hilfreich ist, dass der Bau komplett unter einer Regie entsteht. MSD Construction garantiert die Realisierung Ihrer Ideen nicht nur aufgrund der Einhaltung spezifischer Normen, durch Professionalität, Erfahrung und einen vereinbarten Leistungsumfang, sondern auch zum vereinbarten Festpreis. Deshalb ist das hausinterne Planungsbüro das Herzstück. Es bietet:

- Projektentwicklung (Kostenschätzungen, Zusammenstellung der Baukosten);
- Komplette Baueingabeplanung (Bauantrag und Genehmigungsplanung nach behördlichen Anforderungen);
- Baubetreuung und
- Bauüberwachung.





Spezialisiert hat sich das Unternehmen in Troisivierges für Projekte in den Bereichen Industrie, Landwirtschaft und Gewerbe. Große Visionen werden über partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Planern, Architekten und leistungsfähigen Partnern aus der Baubranche realisiert.

INDUSTRIE

Für Hallenkonstruktionen beginnt die Leistung von MSD Construction im Allgemeinen ab Fundamentoberkante. Auf Wunsch steht Ihnen ein Mitarbeiter auch schon zur Grundstücksbesichtigung zur Seite. Im Gespräch mit dem Bauherrn können oft nützliche Hinweise gegeben werden, wie die skizzierte Idee am besten in die Praxis umzusetzen ist. Dann fixiert die Systemzeichnung die wesentlichen Merkmale des Gebäudes. Individuelle Kundenanforderungen werden mit Erfahrung und Sorgfalt umgesetzt. Schritt für Schritt entstehen exakte Konstruktionspläne und Berechnungen. Ist der Hallenbausatz komplett, müssen sich Logistik, schweres Gerät und das professionelle Können der Montageprofis auf der Baustelle bewähren. Mit der Übergabe endet die Zusammenarbeit.

LANDWIRTSCHAFT

Das Wohlergehen von Tier und Mensch – so lautet die Devise bei der Konzeption von landwirtschaftlichen Hallen, wie beispielsweise Viehställen. MSD Construction gilt als kompetenter Partner, wenn es um qualitativ hochwertige, langlebige und perfekt durchdachte Stallgebäude geht. Alle Konzepte sind von den Fundamenten über die Wände bis hin zu den Dachkonstruktionen und -eindeckungen an die örtlichen Gegebenheiten angepasst und auf die Anforderungen des Bauherrn abgestimmt. MSD Construction legt zudem größten Wert auf sinnvolle Konstruktionen in einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis, auf zweckmäßige Einrichtungen und auf die Sicherheit und das Wohlergehen der Tiere.

GEWERBE

Gerade beim Gewerbebau kann die Palette der Anforderungen überaus vielseitig sein und stellt die Produktion vor immer neue Herausforderungen. Und da punktet MSD Construction mit langjähriger Erfahrung im Hallenbau. Geht nicht, gibt's nicht!

Da das Unternehmen mit unterschiedlichen Materialien und deren Kombinationen arbeitet, findet es für jeden Verwendungszweck und Kundenwunsch die passende Lösung. Ausgereifte Systeme,

hoher Vorfertigungsgrad und durchdachte Einbauten ermöglichen rasche, problemlose Montage sowie perfekte Funktion. Auch eine spätere Rekonstruktion aufgrund veränderter Ansprüche ist möglich.

Aber egal ob Gewerbe, Industrie oder Landwirtschaft: Sie bestimmen Leistungsumfang, Ausbaugrad und Standard – auf Wunsch schlüsselfertig.



MSD CONSTRUCTION SA

Zoning industriel n°4

L-9911 Troisivierges

Tel.: +352 99 81 99-1, Fax: +352 97 83 87

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 08:00-12:30 und 13:30-17:00

www.msd-construction.com





"Wir wollen den Menschen in den Mittelpunkt stellen"

Die LEADER-Initiative mit neuer Strategie Clerf-Vianden 2007-2013 auf dem Weg in die dritte Phase

LEADER steht für "Liaison entre actions de développement de l'économie rurale", bedeutet also die Verbindung zwischen einzelnen Aktionen zur Entwicklung der Wirtschaft im ländlichen Raum. Nach den Perioden LEADER II und LEADER+ steht nun eine neue LEADER-Phase an, in der sich die nun 14 Gemeinden der Region Clerf-Vianden, d.h. rund 20.300 Einwohner aktiv an der Gestaltung und Entwicklung des ländlichen Raumes beteiligen.

Im ersten Schritt auf dem Weg zur neuen LEADER-Periode für 2007-2013 in Clerf-Vianden trafen sich Vertreter der 13 LEADER-Gemeinden und Partner-Vereine aus der Region Clerf-Vianden, die bislang in der Regionalentwicklung aktiv waren zu einer Versammlung. Sie legten die Schwerpunkte für die zukünftige Entwicklung auf Basis der im Vorfeld ermittelten Stärken und Schwächen des Gebietes und einer Analyse der Bevölkerungszusammensetzung (Alter, Arbeitslosigkeit, Ausländeranzahl,...) fest.

In einer zweiten Versammlung stand die Sammlung von Ideen und Projekte sämtlicher Vereine und Einwohner der Region im Mittelpunkt, um die "Arbeitsstrategie" für die kommenden Jahre und deren Schwerpunkte zu definieren.

Mussten während LEADER II die Projekte in den Bereichen Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Natur und Kultur innovativ, mustergültig und auf andere Regionen übertragbar sein, so stand LEADER+ hauptsächlich im Zeichen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Ihr Grundsatz ist aber gleich: "Das Interessante an den LEADER-Initiativen ist der Ansatz, nach dem 'bottom-up' Prinzip zu verfahren. Das heißt man bezieht die betroffenen Personen, Vereine, Lokalpolitiker und andere Akteure mit ein", erklärt Emile Eicher, Präsident der LEADER Gruppe Clerf-Vianden. Daher wird auch im Zeitraum 2007-2013, der auf mehrere thematische Bereiche eingeht, die Zusammenarbeit mit den Vereinen groß geschrieben.

In der neuen Periode stellt die EU keine speziellen Finanzmittel für bestimmte Initiativen mehr zur Verfügung. Der EU-Finanzfonds umfasst in der ländlichen Entwicklung drei Bereiche: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, Verbesserung der Umwelt sowie der Landwirtschaft und schließlich die Lebensqualität im ländlichen Raum, sowie die Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. LEADER in Luxemburg hat beschlossen, sich dem letzteren der drei genannten Bereiche zu widmen. Entsprechend dem LEADER-Ansatz, die Bevölkerung in Zusammenarbeit mit Vereinen und Partnern einzubinden und gemeinsam eine zukunftsorientierte Strategie zu erarbeiten, wurden die Ergebnisse der ersten regionalen Versammlung an rund 500 Vereine und Verbände in den bis dahin 13 LEADER-Gemeinden der Region Clerf-Vianden geschickt. Ihr Feedback war Bestandteil der Diskussionen um den definitiven Antrag der Strategie.



Klar ist bislang, dass die Projekte GIS (Geographisches Informations System), RESONORD (Réseau social du Nord) und die Landakademie in der neuen LEADER-Periode weitergeführt werden.

Das GIS Projekt entstand im Rahmen von LEADER+. Ziel dabei ist, den Umgang mit Geodaten für die Gemeinden zu vereinfachen. Aufgrund des Projekts entstanden "quasi nebenbei" u. a. ein Plotter (großer Drucker für Pläne) und ein Fotoserver. (www.our-photo.lu)

"Im Rahmen des Projektes RESONORD erstellen wir momentan einen Sozialbericht über die Bevölkerungsstruktur der Region. Wir tragen die einzelnen Angebote im sozialen Bereich und die jeweilige Nachfrage zusammen. Die Umsetzung des Projektes, sprich die Zusammenführung der einzelnen Anbieter und die Einführung eines Ansprechpartners pro Gemeinde, wollen wir in der neuen Periode durchführen", so Emile Eicher.

In der gleichen Philosophie funktioniert die Landakademie, in der die einzelnen Weiterbildungsangebote der Regionen

Clerf-Vianden und Redange-Wiltz zusammengefasst, koordiniert und einheitlich vermarktet werden. Am 3. Juni 2007 war dieses Projekt unter dem Motto "Spaß am Lernen" und "Aanescht virunkommen" der Bevölkerung durch das "Lernfest" im Park Hosingen auf aktive Weise vorgestellt worden.

(www.landakademie.lu)

"Des Weiteren wurde festgestellt, dass unsere Region bereits sehr viel in den Bereichen Kultur, Tourismus, Landwirtschaft und Natur zu bieten hat, jedoch wenige über dieses vielfältige Angebot informiert sind", meint Joëlle Lutgen-Ferber, Geschäftsführerin des LEADER Büros in Munshausen. Dem soll eine professionelle Vermarktungsstrategie entgegenwirken, die individuell auf die Potentiale der Region abgestimmt ist.

Neben der verbesserten Kommunikationsstrategie wurden bei dem Treffen folgende Vorschläge diskutiert: Integration der ausländischen Bevölkerung, Talentförderung in der Region, Tourismusvermarktung über die Grenzen hinaus, Ausbau des behindertengerechten Tourismus,

Erhalt und Vermarktung alter Obstsorten, Aufwertung leerstehender Gebäude sowie die Unterstützung der Telearbeit.

"Wir wollen den Menschen in den Mittelpunkt stellen, und das in allen Bereichen", sagt Emile Eicher. Daher wurden drei große Handlungsfelder festgelegt:

1. "zesummen liewen"
2. "Zukunft schafen"
3. "lerfschaft fleegen"

Daneben liegen sowohl Ideen zu Projekten, die unter den 5 LEADER-Regionen ausgearbeitet, als auch Kooperationen die über die Grenzen hinaus verwirklicht werden können, vor.

Wünsche, Ideen und Kritik sind im LEADER Büro Clerf-Vianden

11, Duarefstrooss, L-9766 Munshausen willkommen: per Telefon: +352 92 99 34 Fax: +352 92 99 85 oder per E-mail an: cv@leader.lu





Energie vom Acker

Grundsätzlich ist (fast) jede Pflanze eine Energiepflanze. Durch Sonnenlicht stellt sie aus CO₂ die zum Wachsen und Leben nötigen organischen Stoffe her. Bei dieser so genannten Photosynthese wird Sauerstoff freigesetzt. Wir können diese im pflanzlichen Gewebe gespeicherte Energie vielseitig nutzen: als Nahrungsmittel, als Heilmittel, als Rohstoff, als Energiequelle. Eine klassische Form der Energiegewinnung aus Pflanzen ist das Verbrennen. Beispiele anderer Formen sind die Vergärung zu Methangas oder Alkohol.

Im Naturpark Our werden verschiedene Kulturen für die Energiegewinnung angebaut:

Körnerapps ist in unseren Regionen häufig vorzufinden. Die kleinen schwarzen Samenkörner werden hauptsächlich zur Gewinnung von Öl angebaut. Der verbleibende feste Presskuchen, das Rapsschrot, ist ein eiweißreiches Tierfutter. Rapsöl ist nicht nur ein kostbares Speiseöl, sondern wird auch in der Industrie und als Biodiesel verwendet.

Mais wird in der Tierfütterung eingesetzt. Die wärmeliebende Kultur ist in den letzten Jahrzehnten auch vermehrt in klimatisch weniger geeignete Gebiete, wie etwa das Ösling, vorgedrungen. Als Maissilage in eine Biogasanlage eingegeben, bauen Bakterien in der so "gefütterten" Anlage die Pflanzenmasse ab. Es entsteht Methangas, welches in Gasmotoren zu Strom und Wärme um-



ZU WORT

Yves Jacoby,
Diplombiologe
bei der Agence
de l'Energie

"ENERGIEPFLANZEN-ANBAU IST EIN STÜCK ZUKUNFT AUF DEM LANDE."

In einer Welt von schwindenden fossilen Energieressourcen und dringendem Handlungsbedarf hin zu nachhaltigerem Wirtschaften, ist der Energiepflanzenanbau so aktuell wie selten zuvor.

Anbau und Nutzung dieser Kulturen können in wesentlichem Maße zur Energieversorgung beitragen. Aus Energiepflanzen können Wärme, Strom oder Kraftstoff gewonnen werden.

Außerdem erlaubt der Energiepflanzenanbau es dem Landwirt, seine Aktivitäten zu diversifizieren und somit seine gesamte Tätigkeit längerfristig besser abzusichern. Auf diese Weise wird die Entwicklung des ländlichen Raumes nachhaltig gefördert.

Bemerkenswerte Energiepflanzen, mit einer Vielfalt an Nutzungsmöglichkeiten, sind zum Beispiel das mehrjährige Energiegras Miscanthus und Weiden als Kurzumtriebsholz. Richtig eingesetzt, können aus ihnen, ohne Abschlüsse seitens des Umweltschutzes, alle erwähnten Energieformen gewonnen und somit alle Vorteile dieser Bioenergie genutzt werden.

ERLEBEN SIE DIE VIELSEITIGKEIT DES NATURPARKS OUR IM RAHMEN DES ERLEBNISPROGRAMMS 2008

agend'our

SONDERBEILAGE APRIL 2008

ERLEBNIS- PROGRAMM 2008



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement
L-2918 Luxembourg

TRANSIT
'ON-LINE'



LOUFEST
AM KIISCHPELT



10. BRANEBUURGER
MAART





OURDALLERMAART IN HEINERSCHIED

Verkauf von regionalen Qualitätsprodukten aus der Landwirtschaft und dem Handwerk, regionale Menüs, Besichtigung der Brauerei, Musikanimation.

Datum	jeden letzten Samstag im Monat (März-November 2008)
Zeitpunkt	10:00-16:00 Uhr
Treffpunkt	Heinerscheid Cornelyshaff
Organisator	SI Munshausen
Infos	Tel.: +352 92 17 45-1, info@robbesscheier.lu, www.robbesscheier.lu, www.cornelyshaff.info

MIR GIN OP D'GROUF KUPFERGRUBE STOLZEMBURG

Geführte Besichtigung des Museums, des geologischen Lehrpfads und der unterirdischen Galerien der Kupfergrube. Dauer: ca. 2-3 Stunden. Helme, Regencap und Stiefel werden gratis an die Teilnehmer verteilt.

Datum	Vorsaison: 23.3.; 24.3.; 30.3.; 6.4.; 13.4.; 20.4.; 27.4.; 1.5.; 4.5.; 11.5.; 12.5.; 18.5.; 25.5.; 1.6.; 8.6.; 15.6.; 22.6.; 23.6.; 29.6.; 6.7.; jeweils um 14:00 Uhr Führungen auf L/FR oder NL/D Hauptsaison: 13.7.-31.8.: täglich Führungen auf NL/D um 14:00 Uhr, 20.7.-10.8. zusätzlich ein 2. Rundgang um 16:00 Uhr auf L/D
Treffpunkt	Kupfergrubenmuseum, 5A, rue Principale, Stolzenburg
Preis	Erwachsene: 5 €, Kinder 6-13 Jahre: 2 €
Organisator	SI Stolzenburg, Guides des Ardennes asbl
Infos und Anmeldung	Tel.: +352 84 93 25 27, guides.ardennes@vo.lu, www.stolzenbourg.lu

3. INTERNATIONALES QUILT-FESTIVAL

Ausstellungen nationaler und internationaler Künstler. Mit Workshops, Lesungen, Vorträgen, Modeschau, Wettbewerb und Geschäftspassage.

Datum	1.-4. Mai 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Preis	10 €, Vorverkauf 8 €
Organisator	Syndicat d'Initiative Kiischpelt
Infos	SI Kiischpelt und Patchworkgrupp Kiischpelt www.quiltfestival.eu.tc, sik@pt.lu oder Tel.: +352 92 06 63

NATURSCHUTZGEBIET 'CONZEFENN'

Wanderung auf dem Conzefenn-Pfad im gleichnamigen Naturschutzgebiet.

Datum	Sonntag, den 4. Mai 2008
Zeitpunkt	9:30-12:00 Uhr
Treffpunkt	beim Restaurant "op der Haard" beim Shopping-Center Massen, Wemperhardt
Organisator	LNVL Sektion Kanton Clervaux und Naturpark Our
Infos	Tel.: +352 90 81 88 34, info@naturpark-our.lu www.naturpark-our.lu

TRANSIT "ON-LINE"

Eine photographische Europadurchquerung am 50. Breitengrad. Mit Photos von der Normandie bis nach Ostpolen.

Datum	10.-18. Mai 2008
Zeitpunkt	10. Mai: Vernissage der Ausstellung um 17:00 Uhr im Innenhof im Schloss Clervaux in Präsenz des Photographen Dr. Jörg Heieck, Kaiserslautern 11. Mai: Workshop für Kinder (9-12 Jahre) zum Thema Photographie, im Centre Culturel in Clervaux von 14:00-17:00 Uhr; 14:00-16:00 Uhr Besuch der Ausstellung "The Family of Man" in Begleitung von Dr. J. Heieck
Treffpunkt	rund um das Schloss in Clervaux
Organisator	Musée The Family of Man, Gemeinde Clervaux, Webwalking am Kiischpelt, Robbesscheier Munshausen und Naturpark Our
Infos	Anmeldung für den Workshop bis zum 5. Mai bei Anke Reitz: anke.reitz@cna.etat.lu, Tel.: +352 92 96 57



SCHAFSWOCHE IN MUNSHAUSEN

Schafschur, waschen und färben der Wolle, Webatelier, Mühlenbesichtigung, Keramikatelier, Eselreiten, Pferdekutschenfahrt, etc....

Datum	10.-18. Mai 2008
Zeitpunkt	jeden Tag von 10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Munshausen Robbesscheier
Organisator	SI Munshausen
Infos	SI Munshausen, Tel.: +352 92 17 45-1 info@robbesscheier.lu, www.robbesscheier.lu www.cornelyshaff.info



14. LOUFEST AM KIISCHPELT

Vorfürungen, Animation, Wanderungen in den Lohwäldern der Gemeinde Kiischpelt und vieles mehr.

Datum	Sonntag, den 25. Mai 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Bahnhof Wilwerwiltz, ab hier Busnavette zum Waldplatz in Lellingen, genannt 'Um Pénzeberg'
Organisator	Gemeinde Kiischpelt, SI Kiischpelt, lokale Vereine, Naturmusée, LTA, Forstverwaltung und Naturpark Our
Infos	Tel.: +352 92 06 99, www.sik.lu

VÉLOSDAG AM KANTON CLIÄRREF

An diesem Tag ist die Strasse zwischen Clerf und Weiswampach der alternativen Mobilität vorbehalten. LVI-Infostand und Geschicklichkeitssparcours in Clerf. Für Unterhaltung und Verpflegung sorgen die lokalen Vereine in Clerf, Weiswampach und unterwegs.

Datum	Sonntag, den 25. Mai 2008
Zeitpunkt	11:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Clervaux-Bahnhof, Weiswampach-See,
Organisator	Gemeinde Clervaux und Weiswampach, Syndicats d'Initiatives und LVI
Infos	www.clervaux.lu , www.weiswampach.lu

GARTENWOCHE IN MUNSHAUSEN

Spezielles Animationsprogramm rund um den Garten, große und kleine Besucher können am Programm teilnehmen oder einfach nur zusehen. Im Programm: die Saat, das Auspflanzen, die Pflanzung, die Ernte.

Datum	31. Mai - 8. Juni 2008
Zeitpunkt	jeden Tag von 10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Munshausen Robbesscheier
Organisator	SI Munshausen
Infos	Tel.: +352 92 17 45-1, info@robbesscheier.lu , www.robbesscheier.lu , www.cornelyshaff.info

17. OPEN AIR KONSCHTFESTIVAL LELLGEN

Über 100 Künstler malen den ganzen Tag in Lellingen. Ausstellungen in 5 Scheunen. Animation mit Musik, Akrobaten und Clowns, Kinderateliers

Datum	Montag, den 23. Juni 2008, Nationalfeiertag
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Lellingen/Kiischpelt
Organisator	Gemeinde Kiischpelt und Vereine
Infos	Tel.: +352 92 06 63, www.sik.lu , sik@pt.lu

VELOSTOUR

Geführte Rad-Tour (35 km) Troisvierges-Clervaux. Mittagessen im Schanck-Haff (Hupperdange) mit Besichtigung des BIO-Hofs. Nachmittags Rückfahrt über Munshausen nach Clervaux.

Anforderung	Mittelschwere Tour auf Wirtschaftswegen und meist ruhigen Straßen. Nicht geeignet für Sportfahrräder
Datum	Samstag, den 28. Juni 2008
Treffpunkt	Troisvierges Bahnhof (Zeiten werden bei Anmeldung bekannt gegeben)
Organisator	Lëtzebuurger Vëlos-Initiativ (LVI)
Anmeldung und Info	Anmeldung unbedingt erforderlich bis zum 19.6., LVI/ Gust Muller: Tel.: +352 43 90 30 29

BIENENWOCHE IN MUNSHAUSEN

Bienenlehrpfad, Besichtigung der Bienenvölker, Honig schleudern, Kerzen gießen, die Biene in unserem Garten, Keramikatelier, Eselreiten, Pferdekutschenfahrt, etc...

Datum	28. Juni - 6. Juli 2008
Zeitpunkt	jeden Tag von 10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Munshausen Robbesscheier
Organisator	SI Munshausen
Infos	Tel.: +352 92 17 45-1, info@robbesscheier.lu www.robbesscheier.lu , www.cornelyshaff.info

BIODIVERSITÉ 'LIVE' IN HOSINGEN

Entdecken Sie die Vielfalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt. Ein kurzer Rundweg für Groß und Klein mit mehreren Erlebnisstationen ermöglicht u.a einen Einblick in die verschiedensten wissenschaftlichen Methoden zur Erfassung der Biodiversität. Am gleichen Tag findet in Hosingen auch die 'Baurekirmes' statt.

Datum	Sonntag, den 29. Juni 2008
Zeitpunkt	Start der Rundwege: 15:00 und 16:00 Uhr
Treffpunkt	Parc Hosingen
Organisator	Musée National d'Histoire Naturelle, Gemeinde Hosingen, SISPOLO und Naturpark Our
Infos	Tel.: +352 90 81 88-1 (Naturpark Our)





WORLD PRESS PHOTO 2008

Die World Press Photo Ausstellung 2008 kommt nach Clervaux. World Press Photo ist seit vielen Jahren im Bereich des Fotojournalismus tätig, fördert die Pressefotografie hohen Niveaus sowie die Freiheit im Informationsaustausch. Jährlich wird ein internationaler Foto-Wettbewerb organisiert. Die preisgekrönten Werke reisen in Form einer Ausstellung ein Jahr lang um die Welt.

Datum	9.-31. Juli 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr, jeden Donnerstag bis 20:00 Uhr
Treffpunkt	Centre Culturel Clervaux Schloss
Organisator	The Family of Man, Gemeinde Clervaux, Naturpark Our
Preis	Schulklassen: gratis, Einzelpersonen: 1 €
Infos	Anke Reitz, anke.reitz@cna.etat.lu; Tel: +352 92 96 57 www.worldpressphoto.com

SENTIER DES PASSEURS, TROISVIERGES

Auf den Spuren der Fluchthelfer. Geführte Wanderungen auf dem "Sentier des Passeurs", 8 km, ca. 3 Stunden: 6 Saisonwanderungen.

Datum	an 6 Sonntagen vom 13. Juli-17. August 2008 (13.7., 20.7., 27.7., 3.8., 10.8., 17.8.)
Zeitpunkt	10:15 Uhr
Treffpunkt	Troisvierges Bahnhof (keine Anmeldung erforderlich), 2 €, Kinder < 10J gratis
Organisator	Naturpark Our, Guides touristiques des Ardennes, ESIN, SI Troisvierges
Infos	Tel.: +352 92 11 42 (ESIN)

10. BRANEBUURGER MAART

Erlebnismarkt mit Produzenten aus Luxemburg und anderen Regionen, Animation, Konzerte, Ausstellungen und spezielle Kinderaktivitäten.

Datum und Zeitpunkt	Samstag, den 19. Juli 2008, 17:00-24:00 Uhr Sonntag, den 20. Juli 2008, 10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	im ganzen Ort
Organisator	Gemeinde Tandel und Vereine, Naturpark Our
Infos	Tel.: +352 90 81 88 32, www.naturpark-our.lu



5. MILLEFEST

Mühlenfest in der historischen Wassermühle in Enscherange
Führungen, Kulinarisches, Kinderanimation, Musik u.s.w.

Datum	Sonntag, den 10. August 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Enscherange/Wilwerwiltz Rackés Millen
Organisator	SI Munshausen, Gemeinde und SI Kiischpelt, Naturpark Our
Info	Tel.: +352 92 17 45-1, www.robesscheier.lu

FLUSSPERLMUSCHELPROJEKT

Geführte Besichtigung der Flussperlmuschel-Zuchtstation auf der Kaalbermillen. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Es besteht die Möglichkeit vor Ort zu picknicken.

Datum	Sonntag, den 17. August 2008
Zeitpunkt	10:00-12:00 Uhr
Treffpunkt	Kalborner Mühle
Organisator	LNVL Sektion Kanton Clervaux und Stiftung 'Hëllef fir d'Natur',
Infos	Stiftung 'Hëllef fir d'Natur', Tel.: +352 26 90 81 27

BÜCHERFEST VIANDEN

Bücherbörse (Bouquinisten, Antiquare, Verlage, Sammler), Lesungen, Kunsthandwerk rund ums Buch, Ausstellungen, Kinderprogramm, Musik, Konzert, etc.

Datum	13.+14. September 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	ganze Ortschaft Vianden
Organisator	KultOureilen asbl, SI Vianden, Naturpark Our
Infos	Tel.: +352 90 81 88-31, www.cite-litteraire.lu

PFLANZENBÖRSE STOLZEMBURG

Über 60 Aussteller laden ein zu einer Entdeckungsreise ins Reich der Gartenkultur: Pflanzenraritäten, Gartengestaltung, Zubehör und Dekoratives. Außerdem: Führungen, Kreativateliers, Live-Musik, regionale Produkte und Spezialitäten.

Datum	20.+21. September 2008
Zeitpunkt	10:00-18:00 Uhr
Treffpunkt	Schloss und Ortschaft Stolzenburg
Organisator	SI Stolzenburg, Gemeinde Putscheid, Naturpark Our
Preis	Erwachsene 4 €, Kinder >12 Jahre: 2,5 €
Infos	Tel.: +352 90 81 88-31, www.naturpark-our.lu



Ähnlich wie Wiederkäuer wollen auch Biogasanlagen gut "gefüttert" werden.



Miscanthus im 2. Anbaujahr

NEU im Naturpark Our

OUR-AGRI

landwirtschaftliches Info-Blog
<http://our-agri.blogspot.com>

Das Aktuellste zu den Themen

- Neue Produktionen
- Verarbeitung
- Vermarktung und Promotion
- Feldgemüse
- Energie und Energiepflanzen

gewandelt oder ins Gasnetz eingespeist wird. Der verbleibende Gärrest dient als Dünger. Entsprechend, wenngleich weniger ertragreich, dienen Grassilage sowie Silage von unreifen Getreidepflanzen zur Energiegewinnung.

Steigendes Interesse besteht an der Verbrennung von speziell zu diesem Zweck angebauten Kulturen. Im Augenblick laufen Versuche mit Miscanthus und Weiden.

Miscanthus, Chinaschilf oder Elefantengras ist eine mehrjährige, wärmeliebende Gräserart, welche unter günstigen Wachstumsbedingungen bis zu 4 m hoch wächst. Ab dem zweiten Anbaujahr können die vertrockneten Pflanzen im Spätwinter gehäckselt und in Verbrennungsanlagen genutzt werden. Durch abfallende Blätter bildet sich zudem eine Multschicht. Gedüngt wird dann kaum noch, der Einsatz von Unkrautbekämpfungsmitteln entfällt ganz.

Zur Verbrennung als Hackschnitzel werden versuchsweise auch **Weiden** angebaut. Weiden, Pappeln, Birken, Erlen, usw. sind schnellwüchsige Baumarten, die hohe Holzerträge bringen. Sie gehören zu den so genannten Dauerkulturen, die 20-30 Jahre nutzbar sind. Die Bewirtschaftung erfolgt im Kurzumtrieb,

d.h., dass das Holz in kurzen Intervallen geerntet wird. Nach der Ernte treiben die Bäume wieder aus dem verbleibenden Stock aus.

Ziel der Versuche des Naturparks ist, Erfahrungen mit diesen teilweise weniger bekannten Kulturen zu sammeln. Dabei geht es sowohl darum, die Anbaumöglichkeiten unter den rauen Bedingungen des Öslings zu testen als auch um die Wirtschaftlichkeit für Landwirt und Anlagenbetreiber. Besonders wichtig ist dabei auch die fundierte Einschätzung möglicher Effekte auf die regionalen Agrar-Ökosysteme. Hinzu kommt eine ethische Dimension, denn diese Energienutzung entzieht Flächen für die Nahrungsmittelproduktion. Aufgrund dieser Komplexität hat sich der Vorstand des Naturparks Our entschieden, diese Untersuchungen zu einem der Schwerpunkte seines landwirtschaftlichen Beratungsprogramms zu machen. Zusammen mit einer Vielzahl von Partnern soll der Energiepflanzenanbau in den nächsten Jahren auf Herz und Nieren überprüft werden.

Weitere Informationen:

Naturpark Our

Luc Jacobs, Landwirtschaftsberatung

Tel.: +352 90 81 88-32

luc.jacobs@naturpark-our.lu



Anbau von Spargelsalat
im Vermehrungsgarten

FÜR INTERESSIERTE

Seit 1999 wählt der Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt (VEN) jedes Jahr ein "Gemüse des Jahres", um auf den Rückgang der Artenvielfalt der Kulturpflanzen aufmerksam zu machen. Wer sich an diesem Projekt durch das Übernehmen einer Patenschaft beteiligen will, findet nähere Informationen unter www.nutzpflanzenvielfalt.de

Gartensalat

Gemüse des Jahres 2007/2008



Im Rahmen des Garten-Kunstfestivals "Le voyage des plantes" wurde die Thematik der alten und vergessenen Gemüse und Kräuter, sowie die Artenvielfalt in verschiedenen Gärten in der Region aufgegriffen. In den folgenden Ausgaben des *parcours* werden verschiedene Gemüsesorten vorgestellt. Die Serie startet mit unserem wohl bekannten Gartensalat, dem Gemüse des Jahres 2007/2008.

ZUR GESCHICHTE

Ob es eine Wildform des Salates gibt ist bis heute nicht geklärt. Wahrscheinlich aber stammt er vom in Europa heimischen Kompass-Lattich ab. Bereits die Ägypter kultivierten Salat; anfänglich zur Ölgewinnung sowie als Nahrungs- und Futtermittel für das Vieh, später auch als

Heilmittel. Die ersten Darstellungen von Binde-Salaten stammen aus der Zeit um 2.600 v. Chr. Später lernten die Griechen den Salatanbau von den Ägyptern. Um 300 v. Chr. beschreibt Theophrast mindestens drei Salattypen, darunter auch der heute bekannte Schnittsalat. Über die Griechen lernten die Römer den Salat kennen. Durch Kaiser Augustus stieg das Ansehen und die Verwendung von Salat als Heilmittel. Ab 800 n. Chr. wird der Salat durch den Anbau in Klöstern auch in Mitteleuropa bekannt. Die erste Beschreibung des "klassischen" Kopfsalats stammt von 1543 aus dem Kräuterbuch von Leonard Fuchs. Der Siegeszug des Salates in Mitteleuropa geht weiter: Mitte des 19. Jahrhunderts wurde erstmals zwischen den Sorten

für den Frühlings-, Sommer-, Herbstanbau sowie für die Überwinterung unterschieden. Heute gibt es mehr als 100 verschiedene Salatsorten. Leider verschwinden verschiedene regionale und lokale Sorten durch den Anbau von neuen, leistungsfähigeren Salatsorten.

Falls Sie dieses Jahr mal eine andere Salatsorte anbauen wollen, finden Sie bei folgenden Händlern interessante Sorten zur Auswahl:

Arche Noah
www.arche-noah.at

Dreschflügel GbRmbH
www.dreschflügel-saatgut.de

Bingenheimer Saatgut
www.oekoseeds.de

Semailles
www.semaille.com

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERSCHIEDENEN SALATTYPEN (NACH BAILEY 1949)



Binde-/Römischer Salat
A: Mittelmeerraum
S: Grazer Forellenschluss, Kaiser Selbstschluss

Salat zur Ölgewinnung
A: S-Ägypten



Grasse-Typen
A: Mittelmeerraum, N- & S-Afrika
S: Lion's tongue, Craquerelle du midi



Spargelsalat
A: Mittel- und Südostasien
S: Grüner Stern, Chinesische Keule



Wildform
Lactuca serriola
Kompass-Lattich



Butter(kopf)salat
A: Europa
S: Wunder der 4 Jahreszeiten, Gelber Trotzkopf



Schnitt-/Pflücksalat
A: Mitteleuropa
S: Lollo Rosso, Amerikanischer Brauner



Batavia-/Krachsalat
A: Europa und USA
S: Batvia brune, Batvia Chou de Naples

A = Hauptanbauggebiete
S = Sortenbeispiele

Wake Up Call! – Weckruf 2008!

Selbst bekannte Pflanzenarten verzeichnen in den letzten Jahren einen Rückgang. Deshalb beteiligen sich der Naturpark Our (www.naturpark-our.lu) und das Naturmusée (www.mnhn.lu) in diesem Jahr an der von Planta Europa initiierten europaweiten Sensibilisierungskampagne "Wake Up Call! for plants", die auf den Artenschwund aufmerksam machen soll.

In dieser Aktion kann sich jeder von Januar bis Juni 2008 über das Internet (www.plantaeuropa.org) an der Wahl beteiligen und seine Lieblingsblume auswählen. Für Luxemburg stehen folgende Pflanzen als Kandidaten zur Auswahl:

Margerite
(*Leucanthemum vulgare*)
© Charles Reckinger



Herbst-Zeitlose
(*Colchicum autumnale*)
© Thierry Helminger

www.plantaeuropa.org



Maiglöckchen
(*Convallaria majalis*)
© Charles Reckinger



Wiesen-Schlüsselblume
(*Primula veris*)
© Charles Reckinger



Kornblume
(*Centaurea cyanus*)
© Thierry Helminger

Weitere Informationen:
Natupark Our-Biologische Station
Mireille Schanck
Tel.: +352 90 81 88-34

E_e Energiepass
Ausweis über die Gesamtenergieeffizienz eines Wohngebäudes 1/25

Passnummer: P-20080102 1234 123 1-2 Nr. Aussteller: XY123789 Erstellt am: 02/01/2008 Gültig bis: 01/01/2018

Energieeffizienzklasse	Wärmeschutzklasse
geringer Energiebedarf	
A	
B	
C	C
D	
E	
F	
G	
H	
I	
hoher Energiebedarf	

Angaben zum Gebäude:
Nutzungsart/Gebäudetyp: Wohnen EFH
Anzahl der Wohneinheiten: 1
Adresse (Straße): Rue du Soleil, 123
Adresse (PLZ, Ort/Stadt): 1234, Luxembourg
Baujahr Gebäude: 2004
Baujahr Heizungsanlage: 1996
Energiebezugsfläche: 280,4 m²

Aussteller:
Energie: Jeanne Eau
123, rue de l'Economie
L-1234 Luxembourg
Tel. 12345678

Wohnen EFH:
Hülle (Bestand), Anlagen (Bestand)
Rue du Soleil, 123
1234, Luxembourg
2004
1996
280,4 m²

Eigentümer:
Stéphane Tailleux
321, rue de l'Energie
L-4321 Luxembourg
Tel. 87654321

Genehmigt Aussteller: Dr. Baum

Energieeffizienz im Naturpark Our

Vor dem Hintergrund sich verknappender fossiler Ressourcen und den negativen Auswirkungen des Klimawandels, sowie der steigenden Energiepreise hat das Thema Energie in letzter Zeit sehr stark an Bedeutung gewonnen. Hinzu kommt, dass in Luxemburg seit dem 1. Januar 2008 zwei neue Gesetze betreffend die Förderung der rationellen Energienutzung und der Quellen erneuerbarer Energien sowie neue Beihilfen für physische Personen als auch das Gesetz zur Förderung der Energieeffizienz von Gebäuden in Kraft getreten sind.

Angesichts dieser Tatsachen wird diese Thematik in den folgenden Ausgaben des *parcours* vertieft. In Zusammenarbeit mit der "Agence de l'Energie S.A." werden wir auf die Themen Energiemanagement für Gemeinden und Energieberatung für Privatleute eingehen.

Weller Pompjeeën feiern ihre 100

MIT GROSSER FOTO- UND FEUERWEHRHELMAUSSTELLUNG

Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Weiler Feuerwehr (Gemeinde Pütscheid) ist vom 9. bis zum 25. Mai 2008 im Besucherstollen der "Société Electrique de l'Our" (SEO) eine außergewöhnliche und vielseitige Ausstellung geplant.

Zu sehen sind 300 Feuerwehrhelme und -uniformen aus über hundert Ländern sowie rund 500 Fotos, die von den mannigfaltigen Einsätzen, Übungen und Festlichkeiten erzählen. 80 Pokale, Diplome und Medaillen lassen Erfolge bei Feuerwehr-Olympiaden und nationalen Wettkämpfen Revue passieren. Zudem gibt es Feuerwehrlöschfahrzeuge in Miniatur.

Nebenbei erfahren die Besucher mehr über den geschichtlichen Hintergrund

der Gemeinde. Verschiedenste Artefakte, die auf dem Gebiet der Gemeinde Pütscheid seit den 70ern gefunden wurden, geben Aufschluss über das reichhaltige archäologische Erbe der Gegend.

Termine zur Jubiläumsfeier 2008

9.-25.5.	Ausstellung im SEO Besucherstollen mit feierlicher Einweihung am 9. Mai
24.5.	Internationaler Wettkampf zu Ehren des verstorbenen Kommandanten Vic Kissen ("Vic Kissen-Pokal"). Sportfelder der SEO.
27.9.	Abschluss der 100-Jahr-Feierlichkeiten mit einem Treffen aller Feuerwehr-Generationen zum Konveniat.



**Service d'Incendie
et de Sauvetage**



**Commune de Pütscheid
1908 - 2008**



Norbi's Lesetipps proposéiert vun der Bibliothéik vun Ëlwen



Bilder und Spiegelbilder Britt BERNARD

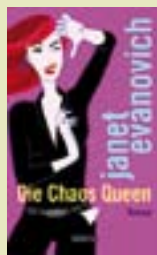
Die meisten Leser kennen Britt BERNARD durch zahlreiche Ausstellungen

im In- und Ausland. Viele kennen sie als Kunstprofessorin oder als Leiterin kunsttherapeutischer Seminare. Einige wissen, dass die Künstlerin im Dezember als erste luxemburgische Künstlerin bei der Biennale in Florenz dabei war.

In ihrem Buch "Bilder und Spiegelbilder" führen Fotos durch eine kurvenreiche, bewegte und internationale Lebensgeschichte. Die jeweiligen kreativen Arbeiten vervollständigen jedes Lebenskapitel.

Preis: 27 €

Erhältlich auch auf Bestellung unter **www.britt-bernard.lu** oder im Atelier und Ausstellungsraum in Hoffelt: Expo Ardos, Maison 62, Tel.: +352 99 41 67



Die Chaos Queen Janet EVANOVICH

Stephanie Plum, charmant-chaotischer Wirbelwind und Kopfgeldjägerin, hat ihren Job gründlich satt: Sollen

doch andere auf sich schießen lassen und alle paar Monate einen fahrbaren Untersatz in Schrott verwandeln. Sie möchte endlich einen Job, der ihr und ihrer Mutter ein ruhigeres Leben verspricht. Doch leider muss sie feststellen, dass Chaos und explodierende Autos ihr folgen, wo immer sie eine Stelle antritt. Da kann sie ebenso gut wieder Ganoven jagen. Also nimmt sie einen Job beim Sicherheitsdienst des so attraktiven wie mysteriösen Rangers an. Darüber ist ihr Teilzeit-Lebensgefährte, der Polizist Joe Morelli, allerdings gar nicht begeistert. Doch nicht nur ihre prekäre finanzielle Lage treibt Stephanie in Rangers Arme: Eine der übelsten Gestalten aus ihrer Vergangenheit ist zurück...



Monk Lee GOLDBERG

Die TV-Serie schlug ein wie eine Bombe. Inzwischen läuft bereits die fünfte Staffel und jeder dritte Krimifan hält "Monk" für die beste US-Krimiserie. Sortieren, kontrollieren, zählen, waschen, putzen - das ist das Leben von Adrian Monk. Denn Monk ist Zwangsnervotiker. Er leidet unter unzähligen Phobien: Höhenangst, Platzangst, Angst vor Dunkelheit, Angst vor Berührungen, Angst, schmutzig zu sein - um nur ein paar zu nennen. Monk ist aber nicht nur nervotisch, sondern er ist auch ein genialer Detektiv. Deshalb arbeitet er bei schwierigen Fällen als Berater der Polizei. Denn er sieht Dinge, die der Polizei nicht auffallen, kombiniert grandios und überführt so jeden Verbrecher. Die Bücher: Skurril, witzig - einfach monksch - sind auch die Romane zur TV-Serie von Lee Goldberg.

"Lokale Botschafter" fördern Integration

Neues Projekt von EUROPE DIRECT Munshausen nach bewährtem Beispiel geplant

GEMEINS@m
SEIT 1957

ENSEmble
DEPUIS 1957

JUNTOS
DESDE 1957

DE Seit den 80er Jahren verzeichnet der Norden Luxemburgs einen deutlichen Bevölkerungszuwachs. Sowohl Luxemburger als auch ausländische Mitbürger siedeln sich hier neu an.

Da Nachholbedarf bei der Integration dieser Zuwanderer besteht, haben sich die Verantwortlichen von EUROPE DIRECT Munshausen Gedanken über "einen regionalen Bevölkerungsrat" gemacht, der sich aus engagierten Bürgern zusammensetzen soll. Das Projekt "Lokaler Botschafter" der Gemeinde Kiischpelt soll hier als Beispiel dienen.

Nähere Information dazu finden Sie unter www.kiischpelt.lu sowie im EUROPE DIRECT Büro in Munshausen.

FR Depuis le milieu des années 80, le Nord du Luxembourg connaît une nette croissance démographique. Cet accroissement de la population concerne autant les populations luxembourgeoises qu'étrangères.

Afin de faciliter et d'accélérer l'intégration de ces populations nouvelles (luxembourgeois et étrangers), les responsables du relais EUROPE DIRECT Munshausen comptent lancer l'idée d'un "conseil consultatif régional citoyen" sur base de l'expérience des "ambassadeurs locaux", projet dans la commune du Kiischpelt.

Pour des informations supplémentaires, veuillez consulter le site www.kiischpelt.lu ou bien adressez-vous aux responsables d'EUROPE DIRECT à Munshausen.

PO Desde de meados dos anos 80, que o Norte do Luxemburgo tem tido um crescimento demográfico bastante importante. Este crescimento, deve-se não apenas à comunidade nacional, mas também à comunidade internacional.

Com a finalidade de facilitar e acelerar a integração da nova população (Luxemburguesa como estrangeira), os responsáveis do EUROPE DIRECT Munshausen, contam lançar a ideia de um "conselho consultativo regional do cidadão", com base na experiência dos "embaixadores locais", projecto desenvolvido e iniciado em Maio de 2007 na autarquia de Kiischpelt.

Para mais informacoes, podem consultar o site www.kiischpelt.lu, ou então, comunicar com os responsáveis do EUROPE DIRECT em Munshausen.

ENTDECKE EUROPA IN "A ROBBESSCHEIER"

Ab dem 21. April können Groß und Klein ihr Wissen über Europa in dem neuen Atelier, des Relais EUROPE DIRECT Munshausen, "A Robbesscheier" auf die Probe stellen. Weitere Informationen finden Sie im Web:

www.europedirect.lu

S@MEN
SINDS 1957

NL Sinds de jaren 80 is er in het Noorden van Luxemburg sprake van een aanzienlijke bevolkingstoename. Zowel de Luxemburgers zelf als ook buitenlandse medeburgers dragen hier toe bij. Gezien het feit dat er een inhaalbehoefte naar de integratie van nieuwe medeburgers bestaat, heeft EUROPE DIRECT Munshausen haar gedachten laten gaan richting "een regionale bevolkingsraad", die uit betrokken burgers moet bestaan. Duidelijk voorbeeld hiervan is het project "lokale ambassadeurs" van de gemeente Kiischpelt.

Nadere informatie te verkrijgen onder www.kiischpelt.lu en bij EUROPE DIRECT te Munshausen.



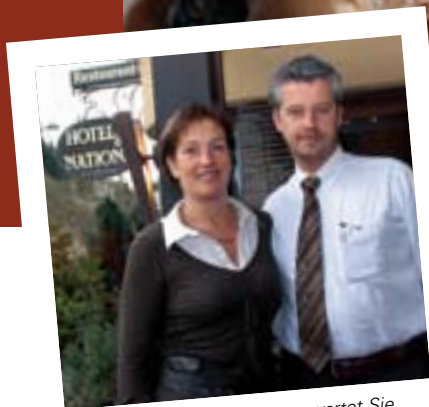
EUROPE DIRECT Munshausen
11, Duarrefstrooss
L-9766 Munshausen
Tel.: +352 92 93 73
Fax: +352 92 99 85
www.europedirect.lu
munshausen@europedirect.lu



**EUROPE
DIRECT**
RÉSEAU D'INFORMATION

**Für weitere Informationen**

Hotel-Restaurant des Nations
 29, rue de la Gare
 L-9707 Clervaux
 Tel.: +352 92 10 18
 Fax: +352 92 91 68
info@hoteldesnations.lu
www.hoteldesnations.lu



Ein freundlicher Empfang erwartet Sie im Hotel-Restaurant des Nations.

Seit fünf Generationen besteht das "Hotel-Restaurant des Nations" beim Clerfer Bahnhof. Hier wird alles unternommen, damit sich der Kunde rundum wohl fühlt: eine gemütliche, familiäre Atmosphäre, moderne, komfortable Zimmer z.T. mit Whirlpool oder für Familien, ein Café mit Terrasse und ein gut ausgestatteter Tagungsraum. Das à la carte-Restaurant bietet feine, französische, luxemburgische und vegetarische Küche.

Besucher können auch Pauschalangebote zum Wandern, Entdecken der Region, rund um die Gastronomie, Jagd, Golf und seit neuestem auch zu Kosmetik und Wellness nutzen. Montag ist Ruhetag in den Wintermonaten.



Kaninchen mit Trockenpflaumen, Wirsing und Buchweizenknödel

Zubereitung

Kaninchen: Die Kaninchenstücke über Nacht mit Weißwein, Zwiebeln und Knoblauch marinieren.

Das Öl in einen Topf erhitzen und das Fleisch anbraten. Salzen, pfeffern und den Zucker dazugeben. Diesen leicht anbräunen lassen, mit Essig ablöschen. Das Ganze mit der Marinade aufgießen und bei mittlerer Hitze köcheln lassen. Nach 10 Minuten Trockenpflaumen und Sahne dazugeben. Weiter köcheln lassen bis die Soße ausreichend reduziert und das Fleisch zart ist. Soße abschmecken und ggf. mit Speisestärke binden.

Buchweizenknödel: Die Mehlsorten in eine Schüssel geben und eine Mulde bilden. Eier und "Stoffi" mit dem Schneebesen unter das Mehl heben. Zuletzt Wasser und Gewürze untermischen und den Teig etwas ruhen lassen. Mit einem Löffel die Knödel einzeln in einem großen Topf mit siedendem, gesalzenem Wasser geben und garen.

Wirsing: Wirsing vierteln, Strunk heraus schneiden und die Blätter hacken. Waschen und abtropfen lassen. Zwiebeln, Möhren und Knoblauch würfeln und mit dem Speck in der Butter andünsten. Den Wirsing dazugeben, salzen und pfeffern. Mit dem Wein ablöschen und zugedeckt dämpfen, bis der Kohl gar ist. Dabei auf genügend Flüssigkeit im Topf achten.

Zutaten für 4-6 Personen**Für das Kaninchen**

1 Kaninchen, zerteilt
 2-3 Zwiebeln, gehackt
 2 Knoblauchzehen, gehackt
 0,3 l Elbling
 0,1 l Essig
 125 g Zucker
 250 g Trockenpflaumen
 0,2 l Sahne
 Etwas Öl, eventuell etwas Speisestärke, Salz, Pfeffer

Für die Buchweizenknödel

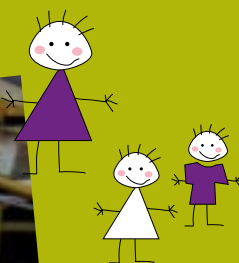
350 g Buchweizenmehl
 (z.B. von Paul Jungels, Brandenburg)
 150 g Weizenmehl
 200 g Hëpperdinger Stoffi (Quark)
 4 Eier
 250 ml Wasser
 Salz, Pfeffer, Muskatnuss

Für den Wirsing

1 großer Wirsingkopf
 2 Karotten
 2-3 Zwiebeln
 2 Zehen Knoblauch
 200 g Speck, gewürfelt
 0,1 l Elbling
 100 g Butter

MENG SÄIT

Kinder lernen mit Computern arbeiten



Kleine Mäuse per Klick zum eigenen SchreibwortSchatz

**Zum Einsatz von PCs in der Primärschule Tandel –
eine Zusammenarbeit mit dem Projekt "norTIC"**

Gehören Computer in den Grundschulunterricht? Diese Frage wird und wurde in den letzten Jahren wohl häufig diskutiert. Da die Arbeit mit den neuen Medien für die meisten Menschen inzwischen zum Alltag gehört, kann die richtige Benutzung gar nicht früh genug geübt werden.

Deshalb lernen die Erstklässler aus der Interkommunalschule Tandel unter der Anleitung von ihren Lehrern und in Zusammenarbeit mit dem Projekt norTIC den selbständigen Umgang mit Computern.

Zunächst lernten die Schüler, was zu den festen Bestandteilen eines Computers (Hardware) gehört. Danach ging es per Mausklick und über die Tastatur durch interessante Lern- und Übungsprogramme.

Im nächsten Schritt stand Schreiben von Wörtern, Wortgruppen und von ganzen Sätzen auf dem Plan bzw. dem Bildschirm.

Zurzeit beschäftigen sich die Schüler damit, den bisher erlernten Schreibwortschatz mit passenden Bildern zusammenzufügen. Hierzu benutzen sie sowohl die Bilder von einer CD-Rom (Mila-Bildvignetten, MENFP) sowie selbst erstellte, gescannte Bilder. Dieser eigene SchreibwortSchatz wird zu jedem neu erlernten Buchstaben kontinuierlich erweitert. Dies ermöglicht, dass die Kinder bis am Ende des Projektes über ihr eigenes Schreibwortschatzbuch verfügen.

Medienkompetenz ist das gesetzte Ziel des Projekts. Mit anderen Worten: den selbstständigen, bewussten und richtigen Einsatz des Computers als Medi-

um und vor allem als Bildungsmittel. Die Schüler sind motiviert und begeistert und für die Lehrer bietet dieses Vorgehen eine tolle Erfahrung, da die Schüler aktiv per Mausklick ihre PC-Schätze erforschen und entdecken.



Centre de services norTIC
Foyer Scolaire Parc Hosingen
1, rue du Parc
L-9836 HOSINGEN
Tel.: +352 92 95 98 -502 / -503
Fax: +352 92 95 98-504
www.nortic.lu



Ensemble de la Chapelle Saint-Marc feiert Geburtstag



ENSEMBLE DE LA CHAPELLE SAINT-MARC, LONGDORF



Die beiden Gründer des Ensembles Vic Mousel (m) und Claude Jacoby (l) mit dem künstlerischen Leiter Jean Halsdorf (r).



Das Ensemble de la Chapelle Saint-Marc im CAPE.

Zehn Jahre ist es her, dass Claude Jacoby und Vic Mousel das *Ensemble de la Chapelle Saint-Marc* gründeten. Heute gilt es bei Publikum und Fachpresse als das führende Kammerorchester Luxemburgs. Die Vielseitigkeit seiner Programmgestaltung wird dabei ebenso geschätzt wie die Qualität der Darbietungen. Seit 2002 ist Jean Halsdorf künstlerischer Leiter des Ensembles.

Das Ensemble tritt regelmässig in den wichtigsten Konzertsälen und Festivals des Landes auf. Besonders zu erwähnen sind Auftritte im Mozart-Jahr im ausverkauften CAPE Saal in Ettelbrück sowie im *Rainy Days Festival* in der Philharmonie, wo das Ensemble mit der Aufführung von *Präludien und Fuge für 13 Solostreicher* von Witold Lutoslawski für Furore sorgte.

Neben dem Streben nach höchster Qualität in der Aufführung, legen die Verantwortlichen des Ensembles besonderen Wert darauf, Altes mit Neuem zu verknüpfen und neue Wege der Konzertform zu beschreiten. In diesem Zusammenhang fanden eine Reihe besonderer Freilichtaufführungen der *Wassermusik* von Georg Friedrich Händel statt, u.a. im Innenhof des Internationalen Kulturzentrums Abtei Neumünster und über der Festung Luxemburgs im Festungsmuseum *Fort Thüngen*.

Das große Repertoire von Barock bis zur Neuen Musik ermöglicht dem Ensemble, regelmäßig namhafte Solisten wie die Barockgeigerin Margarete Adorf, die Hornisten Peter Arnold und Miklós Nagy oder die Sopranistin Romana Noack zu empfangen.

PRESSESTIMMEN

"Der Höhepunkt des Abends war die bemerkenswerte Aufführung von Präludien und Fuge von Witold Lutoslawski. Jean Halsdorf und seine Musiker boten eine glänzende Wiedergabe dieser anspruchsvollen Partitur." *Loll Weber, Luxemburger Wort*

"...Streicherklang mit plastischer Fülle und glasklaren Konturen... Die bewusste Repertoireerweiterung ist ebenso anzuerkennen wie die Suche nach ungewöhnlichen, aber stilgerechten Konzertstätten." *André Link, Luxemburger Wort*

"Vor allem wusste Jean Halsdorf auch gestisch seine Intentionen klar und kommunikativ auf das Ensemble zu übertragen. Einem so überzeugenden Vortragsstil muss eine gewissenhafte Einstudierungsphase vorangegangen sein. Hier holte Jean Halsdorf ein Maximum an darstellerischem Schliff und an Vitalität heraus. Eine glänzende Arbeit!" *Das Orchester*

Weitere Informationen zu den verschiedenen Konzerten und dem Programm des Ensembles können Sie unter folgender Email-Adresse anfragen:
jacoclaude@hotmail.com

PROGRAMM 2008 zum 10-jährigen Jubiläum

1.3. 20:00	Eröffnungskonzert des "Klinge Maarnicher Festival" im Cube in Marnach mit der renommierten Spornistin der Oper Düsseldorf, Frau Romana Noack. Auf dem Programm stehen Auszüge aus Opern, Operetten und Musicals.
27.4. 18:00	Konzert im Schloss Vianden , (Salle Vic Abens) mit dem bekannten deutschen Hornisten Peter Arnold. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart und Haydn. In Zusammenarbeit mit den "Amis du Château de Vianden".
19.5. 20:00	Konzert im Kammermusiksaal der Philharmonie auf Kirchberg mit der international renommierten Violonistin Martha Khadem-Missagh. Auf dem Programm steht die Uraufführung eines Violinkonzerts von Jean Halsdorf, musikalischer Leiter des Orchesters.
29.6. 11:00	Privatkonzert und akademische Sitzung in der Chapelle Saint-Marc in Longdorf.
5.10. 17:00	Konzert in der "Al Kirich" in Diekirch . Auf dem Programm stehen Werke für Streichorchester von Suk und Tschaiowski. In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission der Stadt Diekirch.
16.11. 16:00	Konzert in der Kirche von Koerich mit dem Organisten Maurice Clement. In Zusammenarbeit mit dem Festival von Koerich. Auf dem Programm stehen Werke von G. F. Händel.

Das Ensemble de la Chapelle Saint-Marc wird unterstützt von:



Agenda

AKTIV PROGRAMM



29.4.

24. Clärrwer Loof

Org.: C.S.N. Clervaux

4.5.

Wanderung auf dem Conzefenn-Pfad

Org.: LNLV Clervaux, Naturpark Our,
www.naturpark-our.lu

25.5.

Vëlosdag am Kanton Clief

www.clervaux.lu

31.5.

Trëppeltour – Marche populaire

Eschweiler, Org.: S.I. Eschweiler

1.6.

Ourdall-Duathlon

Bastendorf, www.celtic.lu

8.6.

En Dag an der Natur Kautebaach

Org. S.I. Kautebaach, www.kiischpelt.lu

10.6.

3^e Journée Nationale du Walking

Hall Polyvalent Clervaux, Org. C.S.N Clervaux
– F.C. Claravallis

14.6.

Marche populaire 'Sur les traces de Victor Hugo'

Vianden, Org.: Ourdall Nèssknacker

April-August

weitere Details/Angebote finden Sie
in der Sonderbeilage 'agend'our'

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



16.3.-11.4.

Fotoausstellung 'Leben in Vianden'

Ancien Cinéma Vianden, www.ancien cinema.lu

6.4.+20.4.

Workshops für Kinder

Ancien Cinéma Vianden, www.ancien cinema.lu

21.3.-20.4.

Ausstellung der Künstler des Atelier POGO

Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

15.4.+3.6.

Floristikcours

Branebourg, Org.: SIGB+S.I. Furen

26.4.-25.5.

Salon international de la caricature –

Florin Balaban, Vianden, www.vianden.lu

1.-4.5.

Quiltfestival Kiischpelt, www.sik.lu

10.-18.5.

Ausstellung und Workshops 'Transit on-LINE'

Schloss Clervaux, Org.: Musée The Family of Man

9.-25.5.

Foto- und Feuerwehrhelm-Ausstellung

SEO Besucherstollen, Org. Weller Pompjeeën

24.5.-7.6.

Artistes viandenois en concert(ation),

Vernissage Expo & Concert

Org.: Pogo, Schubertiade, www.vianden2008.org

25.-28.5.

Aquarell- und Kollagen-Ausstellung

Kulturzentrum Clervaux, Org.: Fraen a Mammen
Clärréf

22.6.

Vernissage der Ausstellung 'Veiner Geschicht'

www.vianden2008.org

WEITERE KURSE

www.landakademie.lu

www.tripticon.lu

www.pogo.lu

KONZERTE, THEATER



1.3.-27.4.

De klenge Maarnicher Festival

www.dkmf.lu

31.3.+7.4.+8.4.

Theaterowend 'Den Dout kënnt op d'Kirmes'

Hall Polyvalent Clervaux

Org.: Theaterclub 'Alles nëmmen Theater'

14.4.

Konzert - Brass Band de la Province de Liège

Hall Polyvalent Clervaux, Org.: Harmonie

Municipale Clervaux/150^{ème} anniversaire

27.4.

Konzert 'Ensemble de la Chapelle St Marc'

(Haydn et Mozart), Schloss Vianden

www.vianden.lu

29.4.

Konzert 'Garnisounsmusik Dikrech'

Org.: Harmonie Municipale Clervaux/150^{ème}
anniversaire

19.5.

Konzert '150^{ème} Anniversaire de l'Harmonie

Municipale de Clervaux'

Hall Polyvalent, Clervaux

6.+7.6.

Jazz at the castle cellar

Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

6.-8.6.

Schultheatermarathon, www.cube521.lu

21.6.

Konzert - Musique Royale

des Guides de Bruxelles

Hall Polyvalent Clervaux, Org.: Harmonie
Municipale Clervaux/150^{ème} anniversaire

26.6.

Konzert - apéritif

à la Chapelle Saint-Marc, Longsdorf

28.6.

Première: 'Les saubresauts du diables',

Teatro Vivace

www.vianden.lu

FESTE UND MÄRKTE



jeweils am letzten Samstag/Monat

Ourdaller Maart

Cornelyshaff Heinerscheid, 10:00-16:00

www.cornelyshaff.info

1.-14.5.

Menu d'Europe/Europa-Menü

in verschiedenen Restaurants der Region

25.5.

Loufest am Kiischpelt

www.sik.lu

1.6.

100^e anniversaire des Sapeurs-Pompiers

Marnach-Roder

Cube 521 Marnach

15.6.

Marche gourmande

Longsdorf, www.tandel.lu

23.6.

Open Air Kongschfestival

Lellgen, www.sik.lu

29.6.

Bauerekiernes mat Cortège

Hosingen, Org.: FCAS Hosingen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

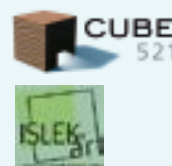
www.cube521.lu

www.islekerart.lu

www.vianden2008.org

www.landakademie.lu

www.ancien cinema.lu





LIFE Natur-Projekt "Fischotter": Spurensuchernetzwerk



Der Lebensraum vom Fischotter stand im vergangenen Jahr im Mittelpunkt unserer Arbeit. Im Naturpark Our wurde zur Bestandsaufnahme beispielsweise die gesamte Our erfasst.

Im Sommer 2007 erfolgte eine Elektrofischung, um die Schadstoffbelastung zu ermitteln. Es wurden verschiedene Fischarten gefangen (Schmerle, Aal, Döbel, Barbe), die momentan auf Schwermetalle, Pestizide und andere schädliche Verbindungen untersucht werden.

Da der Fischotter ein sehr scheues und nachtaktives Tier ist, ist es in Mitteleuropa fast unmöglich, ihn direkt zu beobachten. Im März 2007 wurde erstmals im Rahmen des LIFE-Projektes nach Spuren vom Fischotter gesucht. Das geschah hauptsächlich an und um Brücken, da dort die Wahrscheinlichkeit am höchsten ist, Hinweise zu finden. Das können sowohl Pfotenabdrücke im Sand, Schlamm oder Schnee als auch Kotspuren sein.

Um systematisch und flächendeckend nach Spuren suchen zu können, wurde der Norden Luxemburgs in 22 Quadrate eingeteilt. Jedes der Quadrate umfasst 16 Kartierpunkte, an denen Spuren gesucht werden. Das ergibt 352 Punkte, die alljährlich unter Beobachtung stehen!

Dazu benötigt das LIFE-Fischotter-Team Unterstützung. Schließlich soll mit dem Abschluss des Projektes im Jahr 2010 die Suche nach dem Fischotter nicht enden. Aus diesem Grund fanden im Januar 2008 zwei Schulungen für neue Spurensucher statt. Ein Termin war vor allem an die Verwaltungen (12 Teilnehmer) gerichtet, der zweite Termin an die breite Öffentlichkeit (22 Teilnehmer). Neben den allgemeinen Informationen zum Fischotter und zum LIFE-Projekt drehte sich bei den Seminaren natürlich alles um das Erkennen, Auffinden und Lesen von Spu-

ren. Allerdings ging es nicht nur um die Spuren von Fischottern. Auch die anderen Tierarten, die sich in diesem Lebensraum aufhalten, wie beispielsweise Waschbär, Dachs, Biber, Fuchs und Marder, waren Teil der Schulung.

Alle Daten, die die Spurensucher vor Ort entdecken, werden anschließend beim Forschungszentrum Gabriel Lippmann gesammelt und an das Naturhistorische Museum übermittelt. Dort erfolgt die Eingabe und Auswertung der Daten in die nationale Datenbank "RECORDER".

Weitere Informationen:

Naturpark Our

Projekt LIFE-Natur Fischotter

Eva Rabold

Tel.: +352 90 81 88 37

eva.rabold@naturpark-our.lu

www.loutres.eu



bis zum
30. Juni
2008



Foto- wettbewerb

"Cultures on my street"

Bist du schon mal durch die Straßen gezogen und hast dich gewundert wie viele unterschiedliche Menschen und Kulturen auf einem einzigen Platz zusammen leben? Europa wächst zusammen und du bist hautnah mit dabei und mittendrin.

Die europäische Kommission ruft dich im Fotowettbewerb "Cultures on my street" dazu auf, deine Vision vom Dialog der Kulturen in einem Foto festzuhalten. Zu gewinnen gibt es professionelle Digitalkameras und Reisen in eine europäische Hauptstadt deiner Wahl.

Bis zum 30. Juni kannst du dein Foto online einreichen.

Mehr Informationen und die genauen Teilnahmebedingungen findest du im Internet unter:

www.interculturaldialogue2008.eu



KOCHEN WIE TIM MÄLZER

- › Wolltest du schon immer mal kochen wie die Fernsehköche?
- › Willst du wissen, wie aus einem Korb Gemüse eine leckere Gemüsesuppe wird? Interessiert dich, was Avocado, Zitronengras oder Cardamon ist?
- › Oder hängt dir die Tiefkühlpizza so allmählich zum Hals raus?

Dann bist du beim Kochatelier im Jugendhaus Ulflingen genau richtig. Hier kannst du zusammen mit Freunden oder alleine lernen, wie man ein kulinarisches Feuerwerk zusammenzaubert. Schritt für Schritt begleiten wir dich auf diesem Weg. Wir zeigen dir was man beim Einkaufen beachten muss, wie man Nahrungsmittel richtig aufbewahrt und letztendlich das Wichtigste - wie man kocht. Beim Kochen selbst probieren wir jedes Mal was Neues aus, stets abwechslungsreich, gesund und vor allem lecker. Wir werden die einheimische Küche kennen lernen und uns auch auf kulinarische Weltreise begeben. Nebenbei zeigen wir dir Tricks für atemberaubende Tischdekors und wie man serviert.

So kannst du bald deine Freunde und Verwandten mit einem tollen Menü überraschen.

Um fit zu bleiben, organisieren wir zudem regelmäßig coole Sportaktivitäten und interessante Ausflüge, an denen du freiwillig teilnehmen kannst.

Das Kochatelier findet einmal im Monat statt. Die genauen Termine, die Einschreibefristen und weitere Infos findest du im Internet unter:

www.kochatelier.t9t.lu

LINKTIPPS

www.chefkoch.de	Kochrezeptdatenbank
www.ifoods.tv	Kochvideos (Englisch)
www.gewuerzlexikon.de	Online Gewürzlexikon
www.abgespeist.de	Verbraucherschützerseite



